

Maritim Catering

Lipsiusbau

Zwischen Frauenkirche und Brühlscher Terrasse entstand im 19. Jahrhundert ein prächtiges Haus für die Kunst, das mit seiner gläsernen Kuppel eine herausragende Stelle in der Dresdner Silhouette besetzt. Der reich geschmückte Gebäudekomplex wurde nach seinem Schöpfer, dem Architekturprofessor Constantin Lipsius, als „Lipsiusbau“ benannt. Neben der Kunstakademie beherbergte er das Ausstellungsgebäude des Sächsischen Kunstvereins. Nach seiner teilweisen Zerstörung 1945 blieb das Ausstellungsgebäude jahrzehntelang ungenutzt. Der Wiederaufbau konnte im Jahr 2005 abgeschlossen werden. Die Spuren der Zerstörung wurden bei der Renovierung sichtbar gelassen und in einen eindrucksvollen Kontrast zur Architektur gesetzt. Mit der Wiedereröffnung der Kunsthalle, die von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden betreut wird, hat Dresden einen imposanten Ort für Kunstausstellungen wiedergewonnen.



Geeignete Veranstaltungen

- Empfänge
- Gala- und Dinnerveranstaltungen
- Konzerte
- Firmenfeiern

Gesamtkapazität

350 Personen

Bankett/Tafelbestuhlung

Oberes Foyer: auf Anfrage
Unteres Foyer: 80 Personen

Stehempfang

Oberes Foyer: 130 Personen
Unteres Foyer: 220 Personen

Entfernung zum Hotel

2 km

Parkkapazitäten

öffentliche Tiefgarage an der Frauenkirche,
Bustransfer, alternativ 15 Minuten Fußweg
an der Elbe entlang

